

# Inhaltsverzeichnis

Editorial	493
-----------	-----

*Yvonne A. Muffert, Yasmin Ataya und Jörg Peretzki*

Medizinalcannabisblüten in der Begutachtung der Fahreignung – eine deskriptive Auswertung	495
---	-----

## Aus der Praxis

*Paul Brieler*

Eignungsuntersuchung nach Anlage 5 Nr. 2 FeV – Überprüfung der Ergebnisse psychologischer Testverfahren durch die Fahrerlaubnisbehörden	513
---	-----

## Dokumentation

Cannabis im Straßenverkehr – Fachtagung an der Fachhochschule der Polizei Sachsen-Anhalt	518
--	-----

*Benno Hartung*

Fahrsicherheit unter Cannabiseinfluss – Aktueller Forschungsstand zur Anwendung von THC-Drogenvortests	520
--	-----

*Dieter Müller*

Pro und Contra zu „Standardisierten Fahrtüchtigkeitstests“	526
--	-----

*Udo Kranich*

Das Cannabisgesetz (CanG) – neue Anforderungen aus der Sicht einer Begutachtungsstelle für Fahreignung	534
--	-----

## Aus der Forschung

GDV: Wirkung des absoluten Alkoholverbots auf Fahranfänger/-innen und junge Fahrer/-innen	542
---	-----

BAST: Die Entwicklung verkehrssicherheitsrelevanter Personenmerkmale von Seniorinnen und Senioren: Eine Längsschnittstudie über fünf Jahre	549
--	-----

Evaluation des Konsumcannabisgesetzes (EKOCAN): 1. Zwischenbericht	555
--	-----

## Literatur

*Ralf Dohrenbusch*

Silke von Beesten, Elisabeth Auchter-Mainz, Thomas Weber, Wolfgang Schubert (Hrsg.): Trauma-Unfallopfer im Straßenverkehr	563
---	-----

## Zur Information

BAST: Autismus-Spektrum-Störung und Kraftfahreignung	566
Österreich: E-Bike-Unfälle: Fast 10.000 Verletzte im Spital behandelt	568
Schweiz: Evaluationsbericht OPERA 3 – Herabsetzung des Mindestalters für den Erwerb der Führerausweiskategorie	570
BAST: Begutachtungsleitlinien zur Kraftfahreignung	572

## Rechtsprechung

54. OLG Bremen Beschluss vom 23.06.2025 – 1 Orbs 2/25 Geschwindigkeitsüberschreitung – Nichtherausgabe der gesamten Messreihe und Messung ohne Rohmessdaten Anmerkung <i>Jan Zopfs</i>	575 585
55. VG Ansbach Urteil vom 19.04.2024 – AN 10 K 22.01904 Wiedererteilung einer Fahrerlaubnis ohne Beibringung eines medizinisch-psychologischen Gutachtens (Trunkenheitsfahrt) Anmerkung <i>Dieter Müller</i>	586 590
56. BayObLG Beschl. v. 30.6.2025 – 201 ObOWi 405/25 Absehen vom Fahrverbot bei Trunkenheitsfahrt mit E-Scooter	591
57. OVG Bautzen Beschl. v. 5.6.2025 – 6 B 46/25 Entziehung der Fahrerlaubnis; Antrag nach § 80 Abs. 5 VwGO	595
58. VGH München Beschl. v. 10.7.2025 – 11 ZB 25.58 Entziehung der Fahrerlaubnis wegen erkrankungsbedingt fehlender Krankheitseinsicht und Compliance bei Multimorbidität, negatives Fahreignungsgutachten	597
59. OVG Lüneburg Beschl. v. 7.7.2025 – 12 ME 19/25 Annahme eines Cannabismisbrauchs eines Betroffenen als Tatsachenfeststellung im Fahrerlaubnisentziehungsverfahren	601
60. OVG Schleswig Beschl. v. 9.7.2025 – 4 MB 19/25 Recht der Fahrerlaubnisse	610
61. VG München Beschl. v. 23.7.2025 – M 19 S 24.5048 Entziehung der Fahrerlaubnis, Wiederholte Zuwiderhandlungen im Straßenverkehr unter Alkoholeinfluss, Negative Prognose im Hinblick auf künftige Abstinenz und Trennungsfähigkeit aufgrund unklarer Befundlage im Rahmen einer medizinisch-psychologischen Untersuchung (Hypothese H0), Verletzung von Mitwirkungspflichten durch den Betroffenen im Rahmen einer medizinisch-psychologischen Untersuchung	612

# Medizinalcannabisblüten in der Begutachtung der Fahreignung – eine deskriptive Auswertung\*

## Medicinal cannabis in the assessment of driving ability – a descriptive evaluation

*Dipl.-Psych. Dr. Yvonne A. Muffert [Fachliche Leitung AVUS GmbH, Amtlich anerkannter Träger von Begutachtungsstellen für Fahreignung], Dipl.-Psych. Yasmin Ataya [Qualitätsmanagement-beauftragte, AVUS GmbH], Dipl.-Psych. Jörg Peretzki [Untersuchungsstellenleiter AVUS GmbH, Hamburg und Kassel]*

### Zusammenfassung

Die Verordnungen von Medizinalcannabis, insbesondere in Blütenform, nehmen in den letzten Jahren stetig und seit Inkrafttreten des CanG in besonderem Umfang zu. Auch die Fahreignungsbegutachtung sieht sich mit diesen Fällen konfrontiert. Der vorliegende Betrag thematisiert die Herausforderungen, die sich für Beteiligte verschiedener Professionen und insbesondere für gutachterliche Sachverständige aus der augenscheinlich geringen Reglementierung in diesem Bereich ergeben. Schwerpunkte sind dabei die Ergebnisse einer systematischen, retrospektiven Auswertung von 135 Verkehrsmedizinischen Gutachten aus den Jahren 2023/24, die bundesweit bei der AVUS GmbH, amtlich anerkannter Träger von Begutachtungsstellen für Fahreignung durchgeführt wurden. Die Besonderheiten der Begutachteten hinsichtlich demographischer Kennzeichen, zugrundeliegenden Erkrankungen und Diagnosen, früherer Drogen- und Btm-Auffälligkeiten finden ebenso Berücksichtigung, wie Erkenntnisse zu Verordnungen und gemessenen Blutwerten der Betroffenen in der Vorgeschichte sowie im Rahmen der Begutachtung. Die Auswertungsergebnisse sollen einen Beitrag zur Annäherung an herausfordernde Themen im Bereich „Medizinalcannabis und Fahreignung“ leisten und zeigen gleichzeitig das Spannungsfeld auf, in dem sich Begutachtende finden. Es wird deutlich, dass der Hauptanteil der kritisch zu betrachtenden Punkte nicht in den Verantwortungsbereich der Fahreignungsbegutachtung fällt, sondern an anderer Stelle geklärt und reguliert werden muss, um die Sicherheit im Straßenverkehr zu gewährleisten. Ebenso wird die Forderung nach der Herstellung einheitlicher Untersuchungsstandards aufgeworfen, um die Objektivität und Neutralität der Begutachtung ebenso sicherzustellen, wie eine Gleichbehandlung Betroffener.

### Schlüsselwörter

Medizinalcannabis – Fahreignung – Verkehrsmedizinische Begutachtung – Cannabisblüten als Medikament – Cannabispatienten

**Summary**

Prescriptions for medical cannabis, particularly in the form of dried flowers, have been steadily increasing in recent years—especially since the enactment of the German CanG. This trend has also increasingly impacted driving aptitude assessments. The present article addresses the challenges that arise for professionals involved in these cases, due in part to the seemingly low level of regulation in this area.

The main focus are the results of a systematic, retrospective analysis of 135 medical assessments conducted nationwide in 2023/24 by AVUS GmbH. Special consideration is given to some specific characteristics of the assessed group, including demographic data, underlying medical conditions and diagnoses, previous drug- or narcotics-related incidents, as well as prescribing practices and the blood THC levels measured both in traffic history and during the assessment.

The evaluation results aim to contribute to a better understanding of the complex topic of "medical cannabis and driving aptitude" and highlight some challenges faced by assessors in this context. It becomes evident that many of the critical issues do not fall within the responsibility of the driving aptitude assessment itself, but should instead be addressed and regulated elsewhere in order to ensure road safety. The article also emphasizes the need to establish uniform examination standards to ensure both the objectivity and neutrality of assessments, as well as the equal treatment of affected individuals.

**Keywords**

Medical cannabis – Driving aptitude – Medical assessment – Cannabis flowers as medication – Cannabis patients



## Dokumentation

### Cannabis im Straßenverkehr – Fachtagung an der Fachhochschule der Polizei Sachsen-Anhalt

#### Cannabis and Road Traffic – Symposium at the Saxony-Anhalt Police University of Applied Sciences

**Zusammenfassung (Deutsch):**

Am 17.6.2025 fand an der Fachhochschule der Polizei Sachsen-Anhalt in Aschersleben eine Fachtagung zum Thema „Cannabis im Straßenverkehr“ statt. Rund 160 Teilnehmerinnen und Teilnehmer nahmen an der Veranstaltung teil, überwiegend Polizeibeamtinnen und Polizeibeamte des Landes Sachsen-Anhalt, daneben Vertreterinnen und Vertreter des Ministeriums des Inneren sowie Fachleute aus der Verkehrspsychologie. Die Fachtagung stand vor dem Hintergrund der Neueinführung des THC-Grenzwertes in § 24a StVG und dem THC-Verbot für Fahranfängerinnen und Fahranfänger und jungen Fahrerinnen und junge Fahrer in § 24c StVG sowie ersten Entwicklungstendenzen im Straßenverkehr nach der partiellen Cannabis-Legalisierung.

**Schlüsselwörter (Deutsch):**

Cannabis, Straßenverkehr, Symposium, Polizei, Verkehrssicherheit

**Abstract (English):**

On 17 June 2025, the Saxony-Anhalt Police University of Applied Sciences in Aschersleben hosted a specialist conference on „Cannabis and Road Traffic.“ Approximately 160 participants attended, predominantly police officers from the federal state of Saxony-Anhalt, together with representatives of the Ministry of the Interior and experts in traffic psychology. The conference was held against the backdrop of the introduction of the statutory THC threshold in § 24a of the German Road Traffic Act (StVG) and the prohibition of cannabis use for novice and young drivers under § 24c StVG, as well as the first observable developments in road traffic following the partial legalisation of cannabis.

**Keywords (English):**

Cannabis, Road Traffic, Symposium, Police, Road Safety, Traffic Law

## Das Cannabisgesetz (CanG) – neue Anforderungen aus der Sicht einer Begutachtungsstelle für Fahreignung

*Dr. Udo Kranich, Fachpsychologe für Verkehrspsychologie (BDP), Psychologischer Psychotherapeut*

### Zusammenfassung

Für eine Begutachtungsstelle für Fahreignung (BfF) ergeben sich mit dem Cannabisgesetz (CanG, 2024) vielfältige Veränderungen im Rahmen der Begutachtung von Personen mit Cannabisdelikten. So wird in § 13a der FeV „Klärung von Eignungszweifeln bei Cannabisproblematik“ mit dem Wort „Cannabismissbrauch“ ein neuer Begriff ins Fahreignungsrecht eingeführt, der im Einzelfall in der Praxis konkretisiert werden muss. Dabei sind die Begriffe Trennverhalten, was sowohl das Trennvermögen (Können: Fähigkeit zur richtigen Einschätzung der Beeinträchtigung) als auch die Trennbereitschaft (Wollen: Einstellung) einschließt, von zentraler Bedeutung. Es wurden inzwischen Anknüpfungspunkte erarbeitet (DGVP und DGVM, 2024), die als mögliche Hinweise für Missbrauch im Sinn eines fehlenden Trennverhaltens bei der ersten Cannabisauffälligkeit dienen und eine Eignungsüberprüfung begründen können. Inzwischen hat die Bundesanstalt für Straßenwesen (BAST, 2025,) ein Infoblatt zu Cannabis veröffentlicht, welches als Hilfestellung bei der Begutachtung von Cannabiskonsumanten vor dem Hintergrund der neuen Gesetzgebung dienen soll, da die Begutachtungsleitlinien zur Kraftfahreignung (BGL) noch angepasst werden müssen. Es wäre zu begrüßen, wenn die Begutachtungsleitlinien zur Kraftfahreignung alsbald in überarbeiteter Fassung vorliegen würden. Dies würde dazu beitragen, die Arbeit in einer BfF zu vereinfachen und den Gutachterinnen und Gutachtern mehr Sicherheit und belastbare Handlungsanleitung für die Fahreignungsbegutachtung bei Auffälligkeiten mit Cannabis geben.

### Schlüsselworte

Cannabisgesetz (CanG), § 13a FeV, Anlage 4 FeV, Begutachtungsstelle für Fahreignung (BfF), Medizinisch-Psychologische Untersuchung (MPU), Cannabismissbrauch, Trennverhalten